

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1837**

43 (31.5.1837)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e - B l a t t
 für den
M i t t e l - R h e i n f r e i s.

Nro. 43. Mittwoch den 31. May 1837.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch die Pensionirung des Schullehrers Stephan zu Rinklingen ist die evangl. Schullehre dafelbst mit dem Normalgehalt von 175 fl. nebst freier Wohnung und 1 fl. Schulgeld von jedem Kinde in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836. (Rggblt. vom 3. August 1836. Nro. 38.) bei ihren Bezirkschulvisitationen binnen 4 Wochen zu melden.

Durch das Ableben des Medizinalraths, Physicus Dr. Szuhany, kam das Physicat Geensbach, verbunden mit der normalmäßigen Befoldung von 400 fl. und dem Aversum für Pferdesourage von 120 fl. in Erledigung. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen vorchriftsmäßig bei der Großh. Sanitätscommission zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
 und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.
 Undurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des

Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Vorvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Unterwiesheim an den in Sant erkannten Nachlaß des Theilungscommissärs Jh. Friedrich Höpfinger, auf Freitag den 30. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Ulm an die Johann Winters Eheleute und ihren großjährigen Töchtern Bassia und Rosina Winter, welche sich zur Auswanderung nach Nordamerika entschlossen haben, auf Freitag den 9. Juni d. J. Vormittag 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(1) zu Bollenbach an die Nikolaus Mattischen Eheleute, welche nach Amerika auswandern wollen, auf Freitag den 9. k. M. Juni d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Lahr.

(3) zu Oberweier an die ledige Marie Anna Schwenb, welche nach Amerika auswandern will, auf Dienstag den 6. Juni d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Ottenheim an den in Sant erkannten Nachlaß des verstorbenen Georg Stiefel II., auf Donnerstag den 22. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Dinglingen an die Andreas Adolfschen Eheleute, welche nach Amerika auswandern wollen, auf Freitag den 9. Juni d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Marklen an die Andreas Gut und dessen Ehefrau Magdalena Krus, Kaver Marzluf und dessen Ehefrau Therese Higel, Asala Krämer, ledig und Kaver Armbruster und dessen Ehefrau Magdalena Herrmann, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Samstag den 24. Juni Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) aus dem Oberamt Offenburg an den Johann Stehle und dessen Ehefrau Franziska Adler, Joseph Krumer und dessen Ehefrau Mar. Anna Wies, Maria Anna Heiz, Wittwe des Johann Wies, Fidel Wies und dessen Ehefrau Katharine Schäfer, sämmtlich von Goldscheuer und an den Johann Arnold und dessen Ehefrau Katharine Marzluf von Rittersburg, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Samstag den 17. Juni Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischofsheim
(3) zu Rheinbischofsheim an den in Gant erkannten Handelsmann Ludwig Dörr, auf Montag den 26. Juni d. J. Morgens um 7 Uhr auf der Gerichtskanzlei dahier.

(3) Schönau. [Schuldentiquidation.] Auf Antrag der Erben und der Wittwe des verstorbenen Bleichhabers Peter Montfort zu Zell im Wiesenthal, welche sich ihre Erklärung über Erbantretung respect. Theilnahme an die Gütergemeinschaft oder Entschädigung bis nach Beendigung der Activ- und Passivliquidation vorbehalten haben, werden die Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, bei der auf Freitag den 16. und Samstag den 17. Juni d. J. in der Behausung des Erblassers zu Zell vor dem Discretionskommissar angeordneten Tagfahrt, erstere ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und zu begründen, als auf die Ausbleibenden bei Erledigung der Verlassenschaft und Auszahlung der bekannten Gläubiger keine Rücksicht genommen würde und letztere ihre Schuldiaken anzuzeigen, widrigens sie gerichtliche Klage zu gewärtigen haben.

Schönau den 18. May 1837.

Groß. Bezirksamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. N. d.

Bezirksamt Achern.

(3) von Oberachern der mit Blödsinn behaftete ledige großjährige Anton Müller, für welchen der dortige Bürger J. A. Bauer als Pflöger bestellt worden. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) von Marklen der mit Gemüthschwäche behaftete ledige taubstumme Joseph Fien, für welchen der Bürger Martin Fien von da als Pflöger aufgestellt worden.

Erboordnungen.

(3) Achern. [Erboordnung.] Der Bürger und Wittwer Johannes Frühe von Sasbach ist ohne Hinterlassung von Kindern gestorben; zu seinem Nachlaß haben sich schon mehrere Erben gemeldet, da jedoch noch weitere bis jetzt unbekanntes Erben vorhanden sein können, so werden diese aufgefordert, innerhalb 2 Monaten ihre Ansprüche an diese Verlassenschaft bei Groß. Amtesrevisorat dahier geltend zu machen, widrigens falls jene sonst an die bekannten Erben wird ausgeliefert werden.

Achern den den 19. Mai 1837.

Groß. Bezirksamt.

(2) Hüfingen. [Verschollenheitsklärung.] Alois Pfeiffer von Niebbschingen, welcher sich auf die unterm 26. April v. J. an ihn ergangene öffentliche Vorladung bisher weder selbst eingefunden noch durch einen Bevollmächtigten anmelden ließ, wird nunmehr für Verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen bekannten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Hüfingen den 18. Mai 1837.

Groß. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(2) Adelsheim. [Die Verlassenschaft des kinderlos verstorbenen Hofbauern Ludwig Hörcher zu Volkshausen, Bezirksamts Adelsheim, im Großherzogthum Baden betr.] Ludwig Hörcher, Hofbauer in Volkshausen, Bezirksamts Adelsheim, ist daselbst kinderlos und ohne Hinterlassung einer letztwilligen Disposition gestorben. Zur Erbschaft seines Vermögens sind dessen Geschwister resp. deren Abkömmlinge berufen. Unter diesen sind:

- 1) Katharine Seidle, geheißen mit Karl Bangert von Hergenstadt;
- 2) Christina Seidle, 16 Jahre alt, ledig;
- 3) Johann Hörcher, ledig, 24 Jahre alt, von Jarthausen;

4) Heinrich Hörcher, ledig und volljährig; sämmtlich vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, ohne daß man über ihren jetzigen Aufenthaltsort weder von ihnen noch von andern Nachricht erhielt. Diese oder ihre Erben werden andurch aufgefordert, entweder in Person, oder durch gehörige Bevollmächtigte binnen 3 Monaten a dato die ihnen zustehende Ansprüche um so sicherer zu begründen, und ihr Erbquatum in Empfang zu nehmen, als ansehnlich die Erbschaft unter die übrigen Erben vertheilt würde, als wenn sie nicht mehr am Leben wären.

Abelsheim den 17. Mai 1837.
Großh. Amtsrevisorat.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Kenzingen. [Aufforderung.] Der Kanoniker Gebhard Wagner von Kenzingen hat sich ohne Erlaubniß aus seinem Urlaube entfernt, und er wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Commando, oder dem unterzeichneten Bezirksamt zu stellen, andernfalls die gesetzlichen Desertionsstrafen gegen ihn erkannt würden. Kenzingen den 19. Mai 1837.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Achern. [Diebstahl.] In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurde dem Bürger Franz Zink von Seebach ein kupferner Brennkessel aus seinem Brennhaufe im Werthe von 20 fl. entwendet. Dies bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Achern den 24. May 1837.
Großh. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Diebstahl.] Am 1ten Mai wurde dem Ignaz Bessler von Maifsch aus seinem Steinbruche entwendet: ein Beil mit dem Zeichen A. und 2. Steinschlägel, bezeichnet mit Kw. B. E. G. und A. L. jeder von 12 fl. und im Werthe von 3 fl., ferner ein 4 Schuh langes und 2 Zoll dickes Durchschlageisen, sowie eine 4 Schuh lange Zündnadel, was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Ettlingen den 24. Mai 1837.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] Der Bürger und Bauer Joh. Winder von Ulm wurde in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. ein neues Wagenrad an Werth von 11 fl. aus seinem Schopfe entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Oberkirch den 18. Mai 1837.
Großh. Bezirksamt.

(3) Billingen. [Bekanntmachung.] In Sachen des Löwenwirths Heib zu Billingen gegen den Eugen Graßelli von Straßburg theilweisen technischen Verwalter bei der Sodaabrik dahier, Forderung mit 118 fl. 12 kr. für Kost und Wela betreffend, wird auf die verarretirte Fahnisse Exekution erkannt, und das Bürgermeisteramt mit dem Vollzug der Vollstreckung nach den gesetzlichen Bestimmungen beauftragt.

Billingen den 9. Mai 1837.
Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Katharine Mischler von Heppenheim im Großherzogthum Hessen, welche in Folge Erkenntniß Großh. Hochpreisl. Hofgerichts Mannheim vom 31. December 1836 Nr. 12698 — 99 — 12700. II. Sen. wegen Diebstahls-Theilnahme auf 10 Wochen Correctionshaus verurtheilt wurde, hat heute diese Strafe erstanden und wird der gesammten Großh. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal den 24. May 1837.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

S i g n a l e m e n t.

Dieselbe ist 40 Jahre alt, 5' 3" groß, hat schwarzbraune Haare, schwarze Augenbraunen, graue Augen, länglich gesundes Gesicht, gewölbte Stirne, proportionirte Nase, kleinen Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

(1) Emmendingen. [Fahndungszurücknahme.] Die unterm 2. Mai d. J. Nr. 8485. ausgeschriebene Fahndung gegen den Kanoniker Jakob Schuhmacher von Rönningen wegen heimlicher Entföhrung aus der Garnison Karlsruhe wird wieder zurückgenommen, indem sich Schuhmacher gestellt hat.

Emmendingen den 22. Mai 1837.
Großh. Oberamt

(1) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate des Königl. Württembergischen Gerichtshofs für den Dekanatskreis zu Eßlingen die Ehefrau des Sieb- und Korbmachers Johann Christian Schöneck von Niederhofen, Oberamts Brakenheim, Magdalena geb. Knödel, wegen bösslicher Verlassung von Seiten ihres Ehemanns um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuche willfabrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klage Mittwoch den 13. September d. J. prätorisch bestimmt hat; so wird durch gegenwärtiges offenes Edikt

nicht nur gedachter Schönert, sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten geonnen seyn sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei 30 Tage für den ersten, 30 Tage für den zweiten und 30 Tage für den dritten Termin hienmit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, Schönert erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehecheidungssache ergehen wird, was Rechtsens ist. So beschloffen im ehegerichtlichen Senate des Königl. Gerichtshofs für den Neckarkreis.

Eßlingen den 10. Mai 1837.

Sattler.

Sattler.

K a u f - A n t r ä g e .

(1) Eßlingen. [Holzversteigerung.] An den nachbenannten Tagen werden aus diesseitigen Stadtwaldungen die nachbeschriebenen Holzgattungen, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen, sowie das Brennholz auf dem Plage gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: Dienstag den 13. Juni früh 7 Uhr, im Hertschlag 91 Stamm Eichen und 14 Stamm Forsten. Zusammenkunft bei der Schließe am Buhlacher Weg.

Mittwoch den 14. Juni früh 7 Uhr, im Rottberg 37 Stamm Eichen. Wetterbacher Gränze 6 Stamm Eichen. Im Wattberg 9 Stamm Eichen, 6 Stamm Buchen. Im Rippich 15 Stamm Eichen, 1 Buchstamm. Speffarter Fußweg zwei Stamm Eichen und 16 Stamm Buchen.

Donnerstag den 15. Juni früh 7 Uhr am Pfaffenbrunnen 84 Klafter buchenes Scheiterholz und 3500 Wellen. An beiden letzten Tagen ist die Zusammenkunft im Gasthaus zur Traube dahier. Eßlingen den 27. May 1837.

Bürgermeisteramt.

(3) Freiburg. [Bauaccordversteigerung.] Da nach höchster Entschliekung der Bau einer neuen Central-Irren-Anstalt bei Achern nach der Ueberschlagssumme von 326,393 fl. 2 kr. genehmigt worden ist, und dieser an die Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden soll, so werden die hierzu lusttragenden Handwerksmeister, als Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser, Glaser, Blechner und Anstreicher eingeladen, sich vom 1. bis zum 10. Juni d. J.

unter Mitbringung von beglaubigten Vermögenszeugnissen in Achern einzufinden, wo diese von den Planen, Ueberschlägen und Accordbedingungen Einsicht nehmen können.

Freiburg den 21. Mai 1837.

Aus Spezial-Auftrag des Großherzoglichen Ministerium des Innern. Hof, Bezirksbaumeister.

(3) Karlsruhe. [Schaafhof- und Schaafwaideverpachtung in Mühlburg betr.] Bis Montag den 5. nächsten Monats Juni, Vormittags 9 Uhr, werden die ärarischen Schäfererechtsame mit den Schaafhofgebäuden für 300 Stück Schaaf wieder auf 3 Jahre von Michaeli 1837 in öffentlicher Steigerung verpachtet; wozu die Liebhaber hienmit eingeladen werden, sich auf dem Schaafhofe in Mühlburg einzufinden.

Karlsruhe den 20. Mai 1837.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(1) Karlsruhe. [Bau-, Nutz- u. Brennholzversteigerung.] Bis Donnerstag den 8. Juni d. J. Morgens 8 Uhr werden aus den herrschaftlichen Waldungen, Rothenfelder Forstes, durch Bezirksförster Bechmann

94 Stamm geschältes Eichen-, Bau- und Nutzholz,

3½ Kfr. buchen Scheitholz,

18½ — eichen Schälholz,

4 — buchen Prügelholz,

12½ — eichen ditto und

375 eichene Wellen

öffentlich versteigert werden und die Steigerungsliebhaber hienmit eingeladen, sich an gedachtem Tag und Stunde zu Rothenfels am Forsthaus einzufinden.

Karlsruhe den 28. Mai 1837.

Großf. Forstamt Eßlingen.

(1) Pforzheim. [Brennholzversteigerung.]

In verschiedenen Distrikten der Forstdomäne Hagenschieß werden durch Bezirksförster v. Schilling gegen baare Zahlung nach dem Zuschlag versteigert. Montag den 5., Dienstag den 6., Mittwoch den 7., Donnerstag den 8., und Freitag den 9. Juni d. J.

16 Klafter buchen Scheiterholz,

27½ „ eichen ditto

797½ „ tannen ditto

Die Zusammenkunft ist jeweils früh 8 Uhr, den 1. Tag beim Seehaus, den 2. Tag beim untern Thiergarten, den 3. und 4. Tag beim Seehaus und den 5. Tag bei der großen Stockwiese.

Pforzheim den 26. Mai 1837.

Großf. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Tannen Floß. Bau- und Nadelholzversteigerung.] Aus Domänenwäldungen des Forstbezirks Pforzheim werden durch Bezirksförster von Schilling versteigert:

Montag den 12. Juni d. J.

Im untern Bezirk,

602 Stamm tannen Bauholz,

379 Stück Nadelholzstangen,

1808 „ Nadelholzklöge.

Dienstag den 13. Juni.

Im obern Bezirk,

1123 Stamm tannen Bauholz,

1104 Stück Nadelholzstangen,

3203 „ Nadelholzklöge.

Mittwoch den 14. Juni.

839 Stamm tannen Floßholz.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 8 Uhr auf dem Seehaus und wird bemerkt, daß sämtliches Holz mit Ausnahme des Floßholzes, auf Lagerplätze und an Abfuhrwege beigebracht ist und unter den Säglößen sich einige Loose Spaltholz befinden.

Pforzheim den 26. May 1837.

Groß. Forstamt.

(3) Pforzheim. [Liegenchaftsverkauf.]

In der Gantfache des Juweliers Friedrich Heinerich Geißler dahier, wird die vorhandene zweiflüchtige Behausung, mit 3 Wohnungen und gewölbtem Keller, zum Betrieb eines Bijouterie- und Juweliergeschäfts vorzugsweise geeignet, in der Kirchgasse, neben Conditior Richters Erben und Strumpfweber Lotthammer liegend, Montag den 12. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf diesseitiger Kanzlei öffentlicher Steigerung ausgesetzt, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, den Meistbietenden sogleich definitiv losgeschlagen werden.

Pforzheim den 20. Mai 1837.

Groß. Amtstaxenrat.

(3) Untergrombach. [Zwangsversteigerung.] Auf Dienstag den 20. Juni l. J. Abends 6 Uhr, werden in dem Gasthaus zur Krone dahier, auf Anordnung Groß. Oberamts Bruchsal vom 1. d. M. No. 10437. dem hiesigen Bürger Joh. Jak. Geißler nachbeschriebene auf hiesiger Gemarkung befindliche Liegenchaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis und darüber erzielt wird, endgültig zugeschlagen werden, als:

1) 33 Rth. Acker auf der Bauerter, eins. Peter Jakels Wittwe, anders. Naimund Doll.

2) 17 Rth. im Kappuznerloch, eins. die Hohl, anders. Alimend.

3) 30½ Rth. im Michaelsberg, eins. Joh. Lechner, anders. der Weg.

4) 1 Brtl. im Reuschen, eins. Konrad Krieger, anders. Konrad Becker.

5) 1 Brtl. 5 Rth. im Lermenfeuer, eins. Lorenz Zipperles Wittwe, anders. Jak. Schöffers Erben.

6) 1 Brtl. 37½ Rth. Acker auf dem Michaelsberg, eins. Melchior Ebele, anders. Sebastian Mody.

7) 1 Brtl. 5 Rth. auf den Doppelacker, eins. Fr. Jos. Bansch, anders. Romanus Biedermann.

8) 30 Rth. auf dem Wittumacker, eins. Gg. Adam Pfeifer, anders. Johannes Bansch.

9) 3 Brtl. im Grund, eins. Anton Wachter, anders. Melchior Ubele.

10) 30½ Rth. Weinberg, in der untern Einöde, eins. Fr. Jos. Bansch, anders. Sebastian Schneider.

11) 31 Rth. im Hüßstumpf, eins. Joh. Steger, anders. Jak. Troxler.

12) 33½ Rth. alda, eins. Georg Mayers Wittwe, anders. selbst mit No. 11.

Untergrombach den 19. Mai 1837.

Bürgermeisteramt.

(1) Schielberg. [Holzversteigerung.] Bis Montag den 5. Juni d. J. werden in hiesiger Gemeindefeldung, District Buchholz Hohentannen und Bruch, nachstehende Holzgattungen gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 8 Uhr beim hiesigen Rathhaus einfinden wollen von da aus man dieselbe auf Ort und Stelle begleiten wird.

757 Stamm Bauholz,

30 „ tannene Säglöge,

4 „ eichene ditto

3 birken ditto

ungefähr 2000 Stück Leiter- und Hopfenstangen Gerüststangen 200 Stück.

Schielberg den 26. May 1837.

Bürgermeisteramt.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung.] Der Bau eines neuen Schulhauses in Haslach in Anschlag zu 6888 fl. 44 kr. wird Montag den 12. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Wirthshaus zum Rebstock in Haslach öffentlich versteigert und dem Wenigstbietenden zugeschlagen. Die Steigerungslustigen werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die fremde Steigerer sich mit den erforderlichen Vermögens- und Befähigungszeugnissen auszuweisen haben, und die Einsicht

des Risses und Kostenüberschlags auf dieseitiger
Amtskanzlei bis zum Steigerungstag offen steht.
Oberkirch den 26. Mai 1837.
Groß Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

(1) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Zur
Bürgermeisterstelle der Stadt Pforzheim ist heute
mit überwiegender Stimmenmehrheit, der bisherige
Bürgermeister, dessen Dienstzeit zu Ende
war, neu gewählt worden und hat die Staats-
bestätigung erhalten: Kaufmann Rudolph Deim-
ling. Pforzheim den 29. May 1837.

Großh. Oberamt.

(3) Breisach. [Zehntablösungs-Vertrag.]
Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Kiech-
linsbergen und der Gemeinde Gündlingen ist
über die Ablösung des dem Großh. Aeraat zu-
stehenden Zehntens in der Gemeinde Gündlingen
ein Vertrag zu Stande gekommen, es werden
daher nach Vorschrift des §. 74. des Zehntab-
lösungsgesetzes alle diejenigen, welche an das
Ablösungs-Kapital Ansprüche zu haben glauben,
hiemit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten
bei Vermeidung des im §. 17. des Zehntab-
lösungsgesetzes ausgesprochenen Nachtheils
dahier geltend zu machen.

Breisach den 13. May 1837.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Zehntablösungs-Vertrag.]
Zwischen der evangl. Schule zu Liedolsheim und
der dortigen Gemeinde ist über den der Ersteren
auf der Gemarkung Liedolsheim zustehenden Zehn-
ten ein Ablösungs-Vertrag in gütlichem Wege zu
Stande gekommen. Es werden daher alle die-
jenigen, welche Ansprüche an das Ablösungs-Kapi-
tal zu haben glauben, aufgefordert solche binnen
3 Monaten bei Vermeidung der im §. 17. des
Gesetzes bezeichneten Nachtheile dahier geltend
zu machen.

Karlsruhe den 11. Mai 1837.

Großh. Landamt.

(3) Schopfheim. [Zehntablösungs-Ver-
trag.] Zwischen der Großh. Domänenverwaltung
Lörrach und der Gemeinde Ebigen ist über den
Ersteren zustehenden Zehnten im gütlichen Wege
ein Ablösungs-Vertrag zu Stande gekommen.
Wir verkünden dies in Gemäßheit des §. 74.
des Gesetzes vom 12. Nov. 1833 und fordern
diejenigen, welche etwa Ansprüche an das Zehnt-
ablösungs-Kapital zu machen haben, auf, solche

binnen 3 Monaten bei Vermeidung der gesetz-
lichen Nachtheile dahier vorzutragen.
Schopfheim den 18. April 1837.

Großh. Bezirksamt.

(3) Schopfheim. [Zehntablösungs-Ver-
trag.] Zwischen der Großh. Domänenverwaltung
Lörrach und der Gemeinde Endenburg ist über
den Ersteren auf der Gemarkung Endenburg zu-
stehenden Zehnten im gütlichen Wege ein Ab-
lösungs-Vertrag zu Stande gekommen. Indem
wir dieses in Gemäßheit des §. 74. des Gesetzes
vom 12. November 1833 veröffentlichen, fordern
wir jene auf, die Ansprüche an das Zehntab-
lösungskapital zu machen haben, solche innerhalb
3 Monaten bei Vermeidung der gesetzlichen Nach-
theile dahier vorzutragen.

Schopfheim den 28. April 1837.

Großh. Bezirksamt.

(3) Schopfheim. [Zehntablösungs-Ver-
trag.] Zwischen der Großh. Domänenverwal-
tung Lörrach und den Gemeinden Kirnberg und
Sattelhof ist über den Ersteren auf der Gemarkung
von Kirnberg und Sattelhof zustehenden Zehnten im
gütlichen Wege ein Ablösungs-Vertrag zu Stande ge-
kommen. Indem wir dieses in Gemäßheit des §. 74.
des Gesetzes vom 12. Novbr. 1833 veröffentlichen,
fordern wir jene auf, die Ansprüche an das
Zehntablösungs-Kapital zu machen haben, solche
innerhalb 3 Monaten bei Vermeidung der gesetz-
lichen Nachtheile dahier vorzutragen.

Schopfheim den 28. April 1837.

Großh. Bezirksamt.

(3) Schopfheim. [Zehntablösungs-Ver-
trag.] Zwischen der Großh. Domänenverwaltung
Lörrach und der Gemeinde Raibach ist über
den Ersteren auf der Gemarkung Raibach zu-
stehenden Zehnten ein Ablösungs-Vertrag im
gütlichen Wege zu Stande gekommen. Wir ver-
künden dies in Gemäßheit des §. 74. des Gesetzes
vom 12. November 1833, und fordern jene,
welche Ansprüche an das Zehntablösungs-Kapital
zu machen haben, auf, solche innerhalb 3 Mona-
ten bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile
dahier vorzutragen.

Schopfheim den 28. April 1837.

Großh. Bezirksamt.

(3) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Ein
licenzierter Geometer findet auf einige Zeit dahier
Beschäftigung. Die hierzu Lusttragenden wollen
sich deshalb bei dem Bürgermeisteramt dahier
melden. Pforzheim den 18. Mai 1837.

Der Gemeinderath.